

PROSPECTUS. Königlich Rumänische Staatsschuld.

5% amortisierbare Rente.

Subscription

auf Francs 50 000 000 - Mark 40 000 000 Nominal-Capital dieser Staats-Renten-Anleihe.

Der zur Subscription bestimmte Betrag bildet einen Theil der Rumänischen 5% amortisierbaren Staats-Renten-Anleihe, welche die Königlich Rumänische Regierung auf Grund der Gelege vom 11. Januar, 3. und 6. März und 8. Juni 1885, 3. Juni 1884, 29. März und 2. April 1885 alten Gelege über den Bau von Eisenbahnen, Brücken über die Donau und andere Straßen, Docks und Güterdocks, Oculen von Genua, Genua und Mittel-Donau etc. aufgenommen hat.

Die Schuldverschreibungen werden auf den Inhabern in derselben Form wie die rumänischen, in Gemäßheit des Geleges und Reglements vom 7. März 1881, emittirt und Schuldbestimmungen ausgestellt; auch werden über die rumänischen und französischen Sprache in der rumänischen Sprache übergeben.

Die Regierung ist ermächtigt, eine in längstens 50 Jahren durch halbjährliche Auslosungen amortisierbare 5%ige Rente auszugeben.

Zur Rente verpflichtet sich, diese Rente in der Zeit von 10 Jahren, von der Emittirung des obgenannten Geleges, nicht zu versetzen.

Die Schuldverschreibungen der 5%igen amortisierbaren Rente werden von allen rumänischen Staats-Geldern zu deren Nominalwert als Garantie und die fälligen Coupons zum Voraus ausbezahlt.

Diese Coupons sind von jeder Steuer und Stempelgebühr befreit.

Die Zahlung der Coupons und Amortisationsrate wird am 1. Juli, April und 1. October eines jeden Jahres in Rumänien bei den Staats-Cassen in Lei, in Paris in Francs und in Berlin in Mark stattfinden.

Zur Zahlung der Coupons wird ein Betrag von 1000 Francs in Rumänien, 1000 Mark in Berlin und 1000 Francs in Paris, welche mit der Bezahlung der Coupons und Amortisationsrate befreit sind, durch die rumänischen Staats-Cassen befreit werden.

Die fälligen und nicht zur Zahlung bereitgestellten Coupons verfallen in 6 Jahren vom Bezahlungs-

Die Königlich Rumänische Regierung hat beauftragt die Verpflichtung übernommen, der Direction der Disconto-Gesellschaft und dem Bankhause S. Bleichröder in Berlin, sowie dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. als Zahlstellen für Deutschland die zur Emittirung der Staatsrente und zur Befreiung der Schuldverschreibungen der 5%igen amortisierbaren Rumänischen Rente ein bestimmtes Mittel in Mark zum festen Course von 81 Mark für 100 Francs zu beschaffen. In diesem Zweck ist die Emittirung in Berlin und Frankfurt a. M. durch Beauftragung der genannten Stellen in diesem Sinne beauftragt zu werden.

Die rumänischen Schuldverschreibungen der 5%igen amortisierbaren Rumänischen Rente werden außer durch das Deutsche Reichsbanknetz durch eine andere deutsche Bankausgabe befreit.

Die Subscription auf den obgenannten Betrag von Francs 50 000 000 - Mark 40 000 000, welcher in Raten von 500 Francs - 400 Mark und von 5000 Francs - 4000 Mark ausbezahlt wird, findet am

Dienstag, den 3. und Mittwoch, den 4. Juli d. J.,

in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft
 und dem Bankhause S. Bleichröder,
 in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne,
 in Bukarest bei der Banque Nationale de Roumanie, sowie bei deren Filialen in Jassy,
 Galatz, Braila, Cernova,
 in Amsterdam bei dem Bankhause Lippmann, Rosenthal & Co.,
 und zwar in Berlin und Frankfurt a. M., während der bei jeder Stelle während der Subscription

- 1) Die Subscription erfolgt auf Grund des zu diesem Prospectus gehörigen Anmelde-Formulars, welches von den vorgenannten Stellen bezogen werden kann. Jeder, der sich anmelde, ist verpflichtet, die Subscription auch schon vor Ablauf jedes Termins zu erfüllen und sich dem Zweck der Subscription zu verpflichten.
 - 2) Der Subscriptionpreis ist auf 92,25 A für je 100 A Nominal-Capital, zuzüglich der Einlagen zu 5%, vom 1. Juli 1888 bis zum Tage der Emittirung, festgesetzt.
 - 3) Bei der Subscription muß eine Garantie von fünf Prozent des Nominalbetrags hinterlegt werden. Derselbe ist entweder in Bar, oder in solchen von dem Emittenten zu befreien Wertpapieren zu leisten, welche die rumänische Disconto-Gesellschaft als gültig anerkennen wird.
 - 4) Die Bezahlung der Einlagen wird durch die rumänische Disconto-Gesellschaft in Berlin, durch die Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M. und durch die Banque Nationale de Roumanie in Bukarest geleistet.
 - 5) Die Bezahlung der Einlagen wird durch die rumänische Disconto-Gesellschaft in Berlin, durch die Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M. und durch die Banque Nationale de Roumanie in Bukarest geleistet.
 - 6) Die von den rumänischen Stellen emittirten Schuldverschreibungen sind mit dem rumänischen Reichsdruck versehen.
- Die Bedingungen für die gleichzeitige in Rumänien und Paris stattfindende Subscription werden von den vorgenannten Stellen separat veröffentlicht.
- Berlin, Frankfurt a. M., in Juni 1888.

Direction der Disconto-Gesellschaft. S. Bleichröder.
 M. A. von Rothschild & Söhne.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Ausloosung und Convertirung

eines Betrages von
4,500,000 Mark der 5%igen und 4 1/2 %igen mit 10% Zuschlag rückzahlbaren Pfandbriefe.

In Folge von Rückstellungen, welche seitens der betr. Darlehens-Inhaber erfolgt sind, hat in den Tagen vom 18. bis 27. Juni d. J. vor dem Notar Starck ein außerordentliches Ausloosung der 5%igen mit 10% Zuschlag rückzahlbaren Pfandbriefe, Emission von Januar 1873, Mai 1874, August 1875 und September 1877 stattgefunden.

Es sind hinfür Rückzahlung am 2. Januar 1889 die statutenmäßig in dem Deutschen Reichs-Anzeiger am 29. Juni d. J. veröffentlichten Stücke, von denen ein Verzeichnis in unserem Geschäftsblatt in Empfang genommen werden kann und auf E. soeben portofrei übersandt werden wird, gezogen worden.

Für diese sämtlichen Stücke im Gesamtbetrage von 4,500,000 A bieten wir hiermit

die Convertirung

- 1) die Convertirung erfolgt in der Zeit vom 16. Juli bis einschliesslich 15. August 1888 in Berlin bei der unterzeichneten Direction, bei der Direction der Discontogesellschaft, bei Herrn S. Bleichröder, in Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne, in Köln bei den Herren Sal. Oppenheim jun & Co., und zwar bei jeder Stelle in den bei derselben üblichen Geschäfts-Stunden.
 - 2) An Stelle der zur Convertirung angemeldeten Stücke werden 3%ige Pfandbriefe der im März 1886 begebenen Emission von 1886 ausgegeben.
 - 3) Die zur Convertirung gelangenden Pfandbriefe müssen mit Coupons über die vom 1. Juli 1888 ab laufenden Zinsen nebst Talons eingeklebt werden. Der Inhaber erhält den gleichen Nominalwert 3%iger Pfandbriefe mit Coupons über die vom 1. Juli 1888 ab laufenden Zinsen nebst sofortiger baarer Pfandzahlung von 10% Zuschlag, 1% Prämie und der Differenz der Stückzahlen vom 1. Juli 1888 bis 1. Januar 1889. Diese Differenz beträgt für die 5%igen Pfandbriefe 2/3, für die 4 1/2 %igen Pfandbriefe 1/2.
 - 4) Bei der Einlieferung der Pfandbriefe muss der Betrag der etwa fehlenden nach dem 1. Juli 1888 fällig verlaufenden Coupons baar beigefügt werden.
 - 5) Der Umtausch der Stücke gegen die neuen Titel erfolgt Zug um Zug bei den unter No. 1 bezeichneten Stellen, wobei vorabzulegen ist, durch Zusammenlegung der gleichen Betrag in neu ausgefertigten 3%igen Pfandbriefen zu gewähren, soweit gegen ein ausgelöstes Stück nicht ein neuer Pfandbrief von entsprechendem Betrage amgetauscht werden kann. Stücke über 50 Thlr (100 A) können überhaupt nicht zum Umtausch angenommen werden, sondern es sind zwei solche Stücke einzureichen, um eines neuen Pfandbrief über 300 A zu empfangen.
 - 6) Den Pfandbriefen, welche zur Convertirung eingeklebt werden, ist ein doppelt so deutlicher Namens-Unterschrift und ganzer Wohnungsangabe des Einsetzers verzusetzen, nach Littera und Nummern geordnetes Verzeichnis beizufügen.
 - 7) Formulare hierzu können bei den unter No. 1 genannten Stellen kostenfrei in Empfang genommen werden.
 - 8) Die Pfandbriefe können behufs der Anmeldung jeder der unter No. 1 genannten Stellen mit der Post eingesandt werden, und erfolgt die Gegenleistung unter voller Wahrung. Das Porto für die Einlieferung und Rücksendung trägt die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.
- Die Rückzahlung der nicht convertirten Stücke erfolgt vom 2. Januar 1889 ab in den üblichen Geschäftsstunden bei den vorstehend unter No. 1 genannten Stellen gegen Einlieferung der Pfandbriefe und der nicht fälligen Zinscheine nebst Talons.
- Berlin, den 28. Juni 1888.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.
 Die Direction.
 Dr. Röders. Bossart. Klingemann.

An unserer Coupons-Casse werden die am 1. Juli a. c. fälligen Zins- bez. Dividenden-Scheine nachstehender Effecten:

- Brunn-Rossitzer Eisenbahn-Prioritäten,
- Carlsbader 5% Stadt-Anleihe-Obligationen v. 1863,
- Consolidirte Alkaliwerke Westeregeln Partial-Obligationen,
- Cröllwitzer Actien-Papierfabrik Theilschuldverschreibungen,
- Deutsche Hypothekenbank (Meiningen) Pfandbriefe (v. 20. Juni a. c. ab),
- Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten, Emission 1869 zum Silbercourse, 1874 in Gold,
- Greizer 5% Stadt-Anleihe Obligationen,
- Italienische Rente,
- Landständische Bank (Bautzen) Pfandbriefe (v. 15. Juni a. c. ab),
- Landwirthschaftliche Credit-Verein im Königreiche Sachsen Pfandbriefe (v. 15. Juni a. c. ab),
- Lombardische Eisenbahn-Prioritäten,
- Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-Prioritäten,
- Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft-Prioritäten,
- Oesterreichische Renten,
- Preussische Boden-Credit-Actien-Bank-Pfandbriefe (v. 15. Juni a. c. ab),
- Rumänische 5% Staats-Anleihen,
- Russische Boden-Credit-Pfandbriefe,
- Russisch-Englische Anleihen,
- Russische Orient-Anleihen,
- Saal-Eisenbahn-Prioritäten,
- Schwedische 4 1/2 % Städte-Pfandbriefe v. 1880,
- Steinkohlen-Actien-Gesellsch. Bockwa-Hohnaorf-Vereinigungsfeld-Prioritäten,
- Ungarische Gold-Rente,
- Warschau-Terespoter Eisenbahn-Prioritäten,
- Warschau-Wiener Eisenbahn-Prioritäten,
- Werrabahn-Prioritäten,
- Württembergische Hypothekenbank-Pfandbriefe,
- Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Schuldverschreibungen

Saal-Eisenbahn Stamm-Actien Div.-Schein für 1887 . . . Mk. 1.—
 Prioritäts-Actien Div.-Schein No. 14 . . . Mk. 15.—
 vom Verfalltage, bez. von beigesetzten Terminen ab **spesenfrei** eingelöst, re-p. angekauft.
 Leipzig, 23. Juni 1888.

Becker & Co.

Giro- und Depositen-Verkehr.

Auf baare Einlagen vergüten wir bis auf Weiteres
provisions- und spesenfrei

bei vorrätiger		
1 tägiger Kündigung	1 1/2 %) pro anno.
8 - do.	2 1/2 %	
1 monatlicher do.	2 1/2 %	
3 - do.	2 1/2 %	
6 - do.	3 %	
12 - do.	3 1/2 %	

Bedingungen, Einlage- und Chequedruck sind an unserer Casse erhältlich.
 Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Geldsorten und Wechseln empfehlen unsere Vermittlung bei billiger Preisberechnung. Ferner lassen wir Loan-Angelegenheiten, Incassos und Ausstellung von Creditbriefen für das In- und Ausland.

Einlösung sämtlicher Coupons.

Sächsische Bankgesellschaft,
 Dresden-Alttstadt, Leipzig, Dresden-Neustadt,
 Waisenhausstrasse 4, Markt 11, am Markt, gr. Klosterstrasse 13.

Subscription

Mark 40000000 5% amortisierbare Kgl. Rumänische Staatsrente
am 3. Juli 1888.

Emissionspreis: 92,25 pro Cent mit Zinsen vom 1. April.
 Appoints: Mk. 4000 und Mk. 400.

Wir sind ermächtigt, Zeichnungen hierauf **spesenfrei** entgegenzunehmen.
Leipziger Bank.

Reichenhall Bayer. Curhaus Achselmannstein.

Hochalpen. Prospectus gratis und franco.

Vereinigte Laubner Papierfabriken.

Der am 1. Juli a. c. fällig werdende Coupon unserer Geschäftsrente wird (vom 1. Juli 1888) ab dem 1. Juli 1888 bei unserer Casse, Herrn G. G. Geydemann hier und in Coblenz, Herrn Robert Thode & Co. in Dresden und Herrn Götter & Co. in Leipzig.

Bei der Auszahlung unserer Rente von 4%, Prozent auf 4 Prozent (am 10. bis 28. December 1888) sind die Summen:

3047, 4069, 4070, 4071, 4167, 4528, 4828

nicht zur Abkempfung vorzulegen, sondern per 1. Juli 1887 zahlbar geworden, wozu wir deren Betrag, um sie von weiteren Verlusten zu schützen, nochmals ausbezahlen werden. Bayreuth, am 12. Juni 1888.

Die Direction.
 C. Rommency. J. Schwanzara.

Nordseebad Wijk-Föhr.

Stärkste, richtige, schnellste Verbindung Hamburg-Wien-Nürnberg-Regensburg, längs der neuen Schiffsfahrstraßen, über die 30 Minuten Fahrzeit per Boot- und Soloschnelldampfer „Stephan“, Abfahrt an jedem Tag. Täglich über die Route nach Eppel. Walter Weberer.

Wir weisen hier auf die Tage hin, welche 7,00-11,00 und 4,45 von Wijk fahren.

Sachsa am Südharz.
 Klinastischer Curort, Fichtennadelbäder, angenehmer, ruhiger und billiger Sommeraufenthalt.
 Die Badeverwaltung.